

Berg und Bibel

„Wir besteigen Gipfel, weil wir sie lieben. Wir lieben die Orte, an die sie uns bringen, und wir lieben es, unterwegs etwas über uns selbst zu lernen“ (Ed Viesturs, amerikanischer Höhenbergsteiger)



Neuschnee und Sonnenschein im Ahrntal, 01.09.2010

Neun Bergfreunde aus Meiningen und Umgebung unternahmen unter der Führung von Jürgen Sando Wanderungen im Ahrn- und Reintal in Südtirol.

Untergebracht in der Pension der Familie Oberhofer in Oberluttach bei Taufers im Großstahlhof auf 1.270 m Höhe, hatten wir einen sehr guten Ausgangspunkt für Wanderungen und Unternehmungen. Ende August / Anfang September konnten wir

an sechs Tagen die herrliche Bergwelt neuerlich bewundern. In diesem Jahr waren die Eindrücke durch großen Schneefall bis in ca. 1.400 m Höhe besonders stark. Für die Besteigung von Gipfeln war das allerdings ab dem dritten Tag ein Hindernis. Dem Glück in den Bergen tat das aber keinen Abbruch.

Die Ruhe, das Gehen, das Rasten, das Schauen! Menschen, die zu einem glücklichen Leben gefunden haben, werden nicht sagen können, worin dieses Glück besteht (nach Michael Hampe, Philosophieprofessor in Zürich). Und wenn Du fragst, was bringt einen auf den Weg? Auch wir stellen uns diese Frage und mancher, der von unserem Vorhaben hört. Vielleicht kann man das, was wir spüren am besten mit Sehnsucht bezeichnen. Es ist eine Sehnsucht, die wir nie völlig begreifen können und die sich im Menschenleben offenbar nie ganz erfüllen wird. Selbst Menschen, die alles erreicht haben, was sie sich ersehnten, berichten von dieser offenen Stelle, die sie daran erinnert, dass dieses Leben nicht alles sein, bieten und erfüllen kann. Die Stimme der Sehnsucht treibt Menschen auf den Weg.

Die geistliche Leitung lag in den bewährten Händen von Pfarrer Wolfram Hädicke, Köthen. Der Tag begann jeweils mit einer Morgenandacht nach dem Frühstück. Unterwegs gab es bei passender Gelegenheit „geistliche Stopps“, auch den Besuch einer Bergkapelle (Kasern). Eine sehr schöne und harmonische Gemeinschaft lässt schon nach 2011 Ausschau halten und feststellen: wir werden wieder in den Bergen wandern.